Gerichtsverhandlungen.

Halle, 20. März. Vor der Kammer für Handelssachen klagte der hiesige Verband der landwirthschaftlichen Genossenschaft der Provinz Sachsen und angrenzender Staaten, vertreten durch den Verbandsdirektor Königl. Landes-Oekonomierath v. Mendel-Steinfels, gegen die Firma Gebr. Rößler hier — Inhaber die Kaufleute Louis und Emil Rößler hier, Butterabsatzstelle für Molkereien der Provinz Sachsen und angrenzenden Staaten — wegen Verstoßes gegen §§ 6 und 7 des Gesetzes zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Als Prozeßbevollmächtigter der klagenden Partei fungirte Rechtsanwalt Sudsland; als Vertreter der beklagten Firma die Rechtsanwälte R. und W. Herzfeld. Die Beklagten fanden im November v. J. an mehrere Molkereien gedruckte Postkarten folgenden Inhalts:

„P. P. Während wir bisher noch überall hohe Preise erzielten, scheint es Prinzip des Verbandes landwirthschaftlicher Genossenschaften der Provinz Sachsen zu sein, den Artikel Butter hier in Halle denkbar billigst zu verschleudern; läßt derselbe doch bereits seit voriger Woche durch seinen Vertreter prima frische Molkereibutter zu M. 1,06 pro Pfd. — frei hier anbieten. Trotz dieser Schleuder-Offerten des Verbandes pp. erzielten unsere Molkereien für Prima-Waare noch heuem 1,10 M. frei hier, abzüglich 2 Proz. Verkaufs-Provision. Im Interesse der Landwirthschaft werden wir gezwungen, im äußersten Nothfalle die Preise herabzusetzen."

Vom Vertreter des Klägers wurde beantragt, die beklagte Firma zu verurtheilen, die Wiederholung oder Ausbreitung der in den Postkarten aufgestellten Behauptungen, daß der Verband landwirthschaftlicher Genossenschaften zu Schleuderpreisen oder zu unglaublichen Schleuderpreisen Butter offerire, zu unterlassen; ferner, der beklagten Firma für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Strafe von 1500 M. oder entsprechende Haft anzudrohen und die Berufung gegen eine Sicherheitsleistung von 500 M. für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Der Vertreter der beklagten Firma Gebr. Rößler beantragte Abweisung des Klageanspruchs und das Gericht erkannte demgemäß, dem Kläger auch die Kosten des Rechtsstreites zur Last legend.

Provinzialnachrichten.

§ **Magdeburg**, 21. März. [Schulsache.] Die Regierung hat für die niederen Lehranstalten des Regierungsbezirks Magdeburg folgende einheitliche Ferienordnung festgestellt: Osterferien vom 25. März bis 6. April, Pfingstferien vom 19. Mai, nachmittags, bis 26. Mai, Sommerferien vom 1. Juli bis 31. Juli, Michaelisferien vom 30. September bis 12. Oktober und Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 3. Januar. — Die zur Prüfung als Mittelschullehrer und Rektoren sich Meldenden haben von jetzt ab ihre Meldungen nicht mehr dem Provinzialschulkollegium, sondern der Regierung einzureichen. Die dem Gesuche beizufügenden Zeugnisse sind als eine Anlage zu vermerken.

* **Magdeburg**, 21. März. [Einen unfreiwilligen Ritt,] der dem Betreffenden leicht das Leben kosten konnte, mußte am Sonnabend nachmittag der in der Annastraße wohnende Reisende Sandrog unternehmen. Derselbe fuhr mit seinem Fahrrad, als er zwei an der Rottersdorfer Straße haltenden Straßenbahnwagen ausweichen wollte, direkt gegen die Wagenstange eines ihm entgegenkommenden mit zwei Pferden bespannten Wagens. Die erschreckten Pferde gingen durch, während S. auf der Wagenstange saß und bei der tollen Fahrt mit dem Kopfe nach unten zu hängen kam. Hätte er sich dabei nicht krampfhaft festgehalten, würde er sicher unter die Hufe der Pferde oder die Räder des Wagens gekommen sein. Glücklicherweise gelang es dem Führer des Wagens, die Pferde, nachdem sie ein Stück gelaufen waren, zum Stehen zu bringen, worauf S., der nur geringe Verletzungen, wohl aber einen furchtbaren Schrecken davongetragen hat, aus seiner drangvollen Lage befreit werden konnte. Das Fahrrad war vollständig zertrümmert.

⊙ **Wittenberg**, 21. März. [Auszeichnung.] Dem Oberteleraphisten Weickert in Köln a/Rh. ist anläßlich seiner nachgesuchten und bewilligten Pensionirung der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden. Die Auszeichnung hat für hier, vielleicht auch für weitere Kreise, insofern ein besonderes Interesse, als der Ausgezeichnete ein Wittenberger ist und er seine Dekoration gerade am 100. Geburtstag seines verstorbenen Vaters erhielt, welcher der letzte Controlleur bei der hiesigen Verwaltung der Universität Halle-Wittenberg war.

* **Torgau**, 21. März. [Der Neubau des Kavallerie-Kasernements] wird in diesem und dem nächsten Jahre so weit gefördert werden, daß er zum Herbst nächsten Jahres bezogen werden kann. Es ist deshalb mit Sicherheit anzunehmen, daß das Thüringische Husaren-Regiment Nr. 12 nach Beendigung des nächstjährigen Manövers in seine neue Garnison einziehen wird.

— [Ordensverleihungen.] Dem sächsischen Oberstleutnant Löblich, à la suite des Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 12, Vorstand des Artillerie-Depots und Artillerie-Offizier vom Platz in Dresden, ist der Kronen-Orden dritter Klasse verliehen worden.

* **Gera**, 21. März. [Selbstmord. — Vermißt?] Der Gastwirtsbesitzer Melzer in Bieblach hat sich gestern auf dem Boden seines Hauses erhängt. Der Grund zu dieser That ist unbekannt. — Ein Gemüsehändler in der inneren Stadt ist gestern, angeblich unter Hinterlassung nicht unbeträchtlicher Schulden, aus Gera verschwunden.

* **Arnstadt**, 21. März. [Von dem Raubmorde,] bei welchem das Opfer ein junger Mensch aus hiesiger Gegend ist, kommt jetzt nähere Nachricht aus Kassel, dem Schauplatz der entsetzlichen That. Der Sohn des Kontors Hertwig aus Dannheim, 18 Jahre alt, ein braver, tüchtiger Mensch, stand als Schlossergeselle in einer bortigen großen Schlosserei in Arbeit. Am Sonnabend vor vier Wochen ging der junge Mann nachmittags, nachdem er seinen Wochenlohn ausbezahlt bekommen hatte, aus der Arbeitsstelle, kehrte aber nicht wieder dahin und auch nicht in seine Wohnung zurück. Alles Forschen und Suchen war ohne Erfolg. Die Nachricht von der Abwesenheit gelangte nun endlich auch an die Eltern des Vermißten nach Dannheim. Der Vater hat sofort Recherchen durch die Polizei in Kassel anstellen lassen, ist auch am vergangenen Freitag, nachdem jene zu keinem Resultate führten, selbst nach Kassel gereist und hat die Hilfe der Polizeibehörde erbeten. Da ist nun endlich an einem entfernt von Kassel liegenden Mädchen an einer Schlucht der Leichnam des Gesuchten gefunden worden, natürlich bereits den Anfang der Verwesung tragend, aber noch kenntlich. Der arme junge Mensch ist erschossen und beraubt worden. Eine Kugel ist ihm durch den Kopf, eine andere durch die Brust gegangen. Jeder Anhaltspunkt über den oder die Thäter fehlt bisher. Die Nachforschungen werden natürlich eifrig betrieben.

Vermischtes.

Vi. **Die Post des deutschen Kaisers.** Kaiser Wilhelm hat ein eigenes kleines Postamt zu seiner Verfügung, dessen Beamte nur mit der Handhabung der täglich eingehenden umfangreichen Postsendungen zu thun haben. Sämmtliche Poststücke werden nach drei Abtheilungen, „private Post," „offizielle Post" und „Eilbriefe" eingeordnet. Privatpostsachen werden dem Kaiser uneröffnet übergeben. Die Postsachen mit der Bezeichnung „offiziell" gehen in das Civilkabinet, falls sie Petitionen von Civilpersonen enthalten, während diejenigen, die einen militärischen Charakter besitzen, dem Militärkabinet ausgehändigt werden. Die Chefs dieser beiden Departements machen alle nöthigen Nachforschungen bezüglich der Persönlichkeit des Absenders und sorgen dann dafür, daß die Antworten gemäß den Bestimmungen für offizielle Dienstschreiben aufgesetzt werden. In wichtigen Fällen werden diese Antwortschreiben dann dem Kaiser unterbreitet, der sie zustimmenden Falls unterzeichnet. Dringende Schreiben werden durch besondere Couriere an ihren Bestimmungsort befördert.

Spuckende Abgeordnete. In einer der letzten Sitzungen des preußischen Abgeordnetenhauses hat Abg. Sattler den Präsidenten u. a., die Mängel des neuen Hauses nach Möglichkeit zu beseitigen, vor allem die Akustik und die Beleuchtung verbessern zu lassen. Es fehle im Lesezimmer u. a. ein Teppich. — Abg. Graf Limburg meint darauf: Einen Teppich im Lesezimmer zu legen, empfehle sich nicht mit Rücksicht auf die Herren, die spucken. (Große Heiterkeit.) — Abg. Sattler wundert sich, daß der Vorredner von Mitgliedern dieses hohen Hauses annimmt, daß sie auf einen Teppich spucken. (Große Heiterkeit.) — Präsident v. Kröcher: In der Teppichfrage wisse er allerdings nicht, was er thun solle, da sich zwei Meinungen gegenüberstehen. — Abg. v. Eynern schlägt in der Teppichfrage ein Kompromiß dahin vor, daß die eine Hälfte des Lesezimmers mit einem Teppich belegt wird und die andere frei bleibe. Hier könne dann Graf Limburg Platz nehmen. (Heiterkeit.) — Man wird nicht ohne heiteres Erstaunen diese Spuckdebatte lesen, aus der mindestens hervorzugehen scheint, daß die üble Gewohnheit des Spuckens auch bei preußischen Abgeordneten verbreitet ist.

Ein Meteor. Aus Helsingfors, vom 17. März wird der „Frkf. Ztg." berichtet: Vorigen Sonntag Abend um halb zehn wurde an vielen Orten in den Ostseeprovinzen sowie im südlichen Finland ein Meteor von ungewöhnlicher Schönheit und Größe beobachtet, das sich anscheinend in niedrigem Flug und mit großer Schnelligkeit in der Richtung SSW.—NNO. bewegte. Die Gegenden, über welche das Meteor hinfuhr, wurden in weitem Umkreise tageshell erleuchtet. Von Borga im finländischen Gouvernement Nyland kommt nun die Mittheilung, daß dieses Meteor oder jedenfalls ein größerer Bruchtheil desselben in die Steinsöölle Föhrde gefallen ist, das meterdicke Eis durchschlagend und sich in den schlammigen Boden der Föhrde hineinbohrend. Die Bewohner der betreffenden Ortschaft berichten, wie sie das prachtvolle Meteor beobachteten, als es plötzlich unter einer fürchterlichen Detonation, die alle Gebäude erschütterte, erlosch. Am nächsten Morgen entdeckte man, daß im Eise der Föhrde ein gewaltiges Loch geschlagen worden war, 5—6 Meter im Durchmesser und das Eis war in weitem Umkreis mit Schlamm bespritzt. Die Föhrde hat an der betreffenden Stelle eine Tiefe von kaum anderthalb Meter. Der Professor der Astronomie Donner hat Dr. Frosterus beauftragt, an Ort und Stelle alle nöthigen Untersuchungen anzustellen und Vorbereitungen zu treffen, um den Meteorstein aus seinem schlammigen Ruhepatz heraufzuholen.

Eigenartiges Unglück. Man schreibt aus Madrid: Während des jüngsten Stiergefechtes in Amerika, veranstaltet zur Eröffnungsfeier einer neuen Eisenbahnlinie, ereignete sich ein sonderbarer Unglücksfall. Der Degen des Stierschechters, der er einen Knochen des Genicks traf, wurde von dem Stier mit großer Wucht fortgeschleudert, fiel in das Publikum und durchschnitt einem 17jährigen jungen Menschen einen Nerv (nervus pneumogastricus). Sofort trat eine Lähmung des Zwerchfells ein, und trotz sofortiger ärztlicher Hilfe war der junge Mann nach einer Stunde eine Leiche.

Trunksucht durch Serumbehandlung heilbar? Der amerikanische Doktor Evelyn aus San Francisco hat dieser Tage der Welt eine großartige Idee mitgetheilt: er will Trunksucht durch ein Serum heilen, das er von einem Pferd gewinnt, das vorher durch alkoholische Behandlung zu diesem Zwecke geeignet gemacht worden ist. — Das „British Medical Journal" schlägt dem genialen Yankee-Arzt folgende Erweiterung seiner Idee vor: „Dr. Evelyn nennt sein kostbares Serum „Equisin." Wir möchten ihm rathen, das nächste mal seine Aufmerksamkeit der Behandlung der Thorheit zuzuwenden. Er könnte sicher ein angemessenes Serum von einem Thier gewinnen, das dem Pferd nahe verwandt ist. Es böte sich heutzutage ein reiches Feld für die therapeutische Verwendung des „Asinin," und der geniale amerikanische Doktor könnte mit den Patienten beginnen, die einen Kurs „Equisin" durchgemacht haben."

Unglücksfälle und Verbrechen. Das Lehrerseminar in Osterode (Ostpr.) ist geschlossen worden, weil vier Zöglinge an der Influenza erkrankt sind. — Aus dem Eifeldorfe Walhorn wird gemeldet, daß daselbst eine Pulverexplosion stattgefunden hat, durch welche fünf Personen, darunter zwei schwer, verletzt wurden. — Von der in der Nähe von Saarlouis befindlichen Eisenbahnbrücke stürzte sich ein Ackerer aus Lisdorf, Vater einer großen Familie, in einem Anfalle von Schwermuth in die Saar und ertrank. Seine Leiche wurde nach kurzer Zeit gelandet. — In Speier stürzte Leutnant Ernst vom 2. bayr. Pionierbataillon mit dem Pferde. Es wurde ihm der Brustkorb eingedrückt. Die Verletzungen sind tödtlich. — In Frankfurt a. M. erschoß der Hausbursche eines Spezereihändlers seine Geliebte, die bei derselben Herrschaft Dienstmädchen war. Der Hausbursche beging den Mord, weil ein anderes Mädchen ältere Ansprüche an ihn hatte und klagen wollte. Deshalb beschlossen beide, gemeinsam in den Tod zu gehen. — In Gebweiler war eine ältere Frau abends am Tisch eingeschlafen und stieß im Schlafe die brennende Lampe um, wobei deren Inhalt sich auf die Unglückliche ergoß und die Kleider in Brand setzte. Ihr Mann, der im Nebenzimmer geschlafen hatte, vermochte wohl das Feuer zu ersticken, die bedauernswerthe Frau starb jedoch nach kurzer Zeit. — Bei Pforzheim wurde der Bahnwärter Josef Schuster überfahren und blieb auf der Stelle todt. — Aus in Schwetzingen das Wagenreviderten-Ehepaar Götz vom Kirchgang heimkam, fand es seinen achtjährigen Sohn, am ganzen Körper mit Brandwunden bedeckt, leblos vor dem Zimmerofen liegend vor. Offenbar hat der Knabe, der von seinen Eltern vor ihrem Weggehen mit Feueranzünden beauftragt worden, hierzu Petroleum benutzt. — In Großrohrheim wurden am jogen. Sandwörth im Rhein die Leichen zweier weiblicher Wesen gelandet, die zusammengebunden waren. Das Amtsgericht Gernsheim nahm unter Zuziehung des Kreisarztes von Bensheim die Leichenschau vor. Die Annahme eines Verbrechens dürfte ausgeschlossen sein. — In Frankenthal wurde wegen Verdachts der Unterschlagung Rechtsanwalt Horn von Dürkheim verhaftet und in das Landgerichtsgefängniß eingeliefert. — Der von Shields mit 1500 Tonnen Kohlen nach Villa bestimmte Dampfer „Recepta" ist in der Nordsee gesunken. Der Kapitän und zwölf Mann wurden gerettet. Das Schicksal des Restes der Besatzung ist nicht bekannt. — Ein vierter bei der Explosion in Bourges verwundeter Arbeiter ist gestorben. Gestern fand die Beerdigung der vier Opfer statt. Von 90 Granaten, die sich in dem Laboratorium befanden, sind, wie jetzt festgestellt ist, 82 explodirt. — In Palermo wurde der Buchhalter Giovanni Canella wegen Freiheitsberaubung, begangen an der Fürstin Carini und ihrer Tochter, sowie Aneignung von 6000 Lire zu 6 Jahren 2 Monaten Zuchthaus und 1500 Lire Geldstrafe verurtheilt.

Personalnachrichten. Am 24. April d. J. wird der köstliche plattdeutsche Dichter Professor Dr. Klaus Groth sein achtzigstes Lebensjahr vollenden. — In Wien in der Generalintendanz der Hoftheater fand vorgestern eine Berathung statt, um Hans Richter zu bestimmen, in Wien zu bleiben. Er soll eine Erhöhung seiner Bezüge und Verlängerung seines Urlaubs erhalten. Richter dürfte die Stellung behalten. — In Petersburg ist der schwedische Gelehrte Dr. Martin eingetroffen. Er begiebt sich diese Woche nach Krasnojarsk, um neuerdings nach Spuren von Andrée zu suchen. Veranlassung dazu bot ein Telegramm des Barons Minnotu aus Tomsk an Nordenskiöld, daß die letzte Nachricht über Andrée-Spuren doch eine gewisse Berücksichtigung verdiene. Martin wird sehr unterstützt von dem General-Gouverneur Goremykin. — Am 6. d. M. starb in Honolulu Prinzessin Kajulani; sie ist die Tochter der verstorbenen Prinzessin Liliolile. Ihr Vater war ein Schotte, Namens A. S. Cleghorn, der jetzt noch in Honolulu lebt. — Frau Prof. Charlotte Bleibtreu, die Wittwe des Schlachtenmalers Georg Bleibtreu, eine in weiten Kreisen Berlins hochgeschätzte Dame, ist gestern in Wilmersdorf, wohin sie sich nach dem Tode ihres Gatten im Jahre 1892 zurückgezogen hatte, im 77. Lebensjahre gestorben. — Generalleutnant Frhr. v. Meerscheidt-Hüllessem, Commandeur der 11. Division, scheidet aus seiner Stellung aus und siedelt nach Süddeutschland über. — Nach einem Telegramm aus Newyork erkannte die dortige Polizei der durch ihre opferwillige Hilfsthätigkeit bei dem großen Hotelbrande berühmt gewordenen Miß Helen Gould in Anerkennung ihrer Verdienste die goldene Medaille zu.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 21. März. [Telegr.] Weizen eröffnete fest und die Preise zogen an auf Berichte von Ernteschäden in den Weststaaten, Exportkäufe, kaltes Wetter in Deutschland und Käufe, namentlich von Firmen mit Verbindungen im Auslande; im Verlaufe führten Realisirungen einen Rückgang herbei, der durch abermalige Aufbesserung infolge von Deckungen der Baissiers wieder ausgeglichen wurde. Schluss stetig. — Mais nahm einen durchweg festen Verlauf auf bessere Exportnachfrage sowie im Einklange mit Weizen und da eine Abnahme der Ankünfte erwartet wird. Schluss stetig.

Chicago, 21. März. [Telegr.] Weizen anfangs anziehend auf Berichte von Ernteschäden in Deutschland, gab später auf Bradstreets-Berichte nach; schliesslich führten Käufe aus Anlass knapper Platzvorräthe abermalige Preissteigerung herbei. Schluss stetig. — Mais zog im Verlaufe auf günstige europäische Marktberichte und geringe Ankünfte im Preise an und schloss stetig.

— Vom Kupfermarkte. Aus London wird vom 18. d. dem B.-C. geschrieben: Die Trägheit der beiden letzten Wochen machte in dieser Woche grösserer Lebhaftigkeit Platz, und es fanden Umsätze statt, die sogar die bedeutenden Transaktionen zu Anfang des vorigen Monats beträchtlich übertrafen. Am Montag eröffnete der Markt fest und höher, doch gaben die Preise unter andauernden Verkäufen nach, und der Markt schloss ca. 2 Lstr. niedriger. Der Rückgang wurde am Dienstag durch einen weiteren Fall um ca. 1 Lstr. vergrössert, doch scheint diese Baisse etwas zu weit getrieben worden zu sein. Bei dem niedrigen Niveau machte sich lebhaftes Interesse geltend, und es stiegen die Preise unter starken Käufen rasch bis auf 69 Lstr. 10 s. Die Zunahme der Kupfervorräthe in der ersten Hälfte des Monats war indessen eine etwas unerwartete Ueberraschung, und es schliesst Standard Kupfer niedriger mit 68 Lstr. 15 s. Cassa und 68 Lstr. 17 s. 6 d. drei Monate. Für den Konsum kaufen die Werke nur den allernöthigsten Bedarf, doch lässt sich nicht verkennen, dass noch manche Ordres zu decken sind, während von den Producenten keine Preiskonzessionen zu erhalten sind und die meisten überhaupt nicht offeriren wollen. Die Berichte aus Amerika lauten fortgesetzt günstig, und es besteht anhaltend gute Frage, wenngleich die Notiz in den Zeitungen etwas reduzirt wurde. Angeboten ist so gut wie gar nichts, und speziell für die nächsten zwei Monate scheinen die Producenten vollständig geräumt zu haben.

— Die Hauptversammlung der Berliner Handelsgesellschaft beschloss die sofortige Auszahlung der 9proz. Dividende und Erhöhung des Grundkapitals auf 90 Millionen durch Ausgabe von 10 Millionen Mark neuer Kommanditantheile, die für 1899 zur Hälfte dividendenberechtigt sind und von denen den bisherigen Antheilseignern 8 Mill. M. zu 140 Proz. zum Bezuge gestellt werden sollen. Verwaltungsseitig wurde u. a. bemerkt, dass bei Fortdauer der gegenwärtigen Geschäftslage auch für das erhöhte Kapital eine ebenso hohe Dividende als bisher zu erwarten stehe.

— Bank für Elektrische Unternehmungen, Zürich. Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin, die den weitaus grössten Theil von den Aktien der Bank für Elektrische Unternehmungen besitzt, hat diesem Institute einen Theil derjenigen Aktien der Berliner Elektrizitäts-Werke überlassen, welche die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft kürzlich zu Pari bezogen hat. Die A. E.-G. hatte, wie s. Zt. berichtet, 6,300,000 M. Berl. Elektrizitäts-Aktien bezogen und die Hälfte hiervon an ein Bank-Konsortium weiterverkauft, während weitere 750,000 M. dieser Aktien als Gegenwerth für ein in Berlin erworbenes Terrain gegeben wurden.

— Der Verwaltungsrath der Schweizerischen Nordostbahn genehmigte das Betriebsbudget für 1899 mit einem Einnahme-Ueberschuss von 12,539,880 Frcs. Die Direktion wurde ermächtigt, für den Sommer einen neuen Schnellzug Schaffhausen-Konstanz einzuführen. Der Verwaltungsrath nahm zustimmend Kenntniss von den von Bundesrathe auf Grund der Vorlage der Direktion vom 13. August 1898 beschlossenen Normen für die sektionsweise Berechnung der Anlagekosten. Der Verwaltungsrath beschloss, eine Hauptversammlung im April einzuberufen und dieselbe um die Ermächtigung zur Aufnahme einer neuen Anleihe bis zu 15 Millionen zum Zwecke der Deckung der Bauauslagen, der Anschaffung von Rollmaterial und der Rückzahlung der Subventions-Darlehen zu ersuchen.

— Die Königsberger Maschinenfabrik erzielte 33,839 M. (i. V. 17,218 M.) Ueberschuss, der zu Abschreibungen, darunter 4228 M. auf Forderungen, verwendet werden soll, so dass die Aktionäre wieder leer ausgehen. Für laufende Jahr liegen bis jetzt Aufträge für 455,000 M. vor. Wegen weiterer Betriebsverbesserungen und Verlegung der Fabrik nach dem neuen Grundstück soll der Generalversammlung eine Vorlage auf Grund der § 19 des Statuts zugehen.

— Wettbewerb auf dem Petroleum-Markte. „Chronicle" meldet aus Washington: Englische Kapitalisten bildeten eine Gesellschaft mit 100 Mill. M. Kapital, um gegen die Standard Oil Company zu konkurriren. Die Gesellschaft will neu entdeckte Petroleumfelder Indiens exploitiren, die unerschöpflich seien und ein Oel bester Qualität produziren sollen. An der Spitze der Gesellschaft steht ein früherer englischer Offizier, Major Graham.

— Die Hauptversammlung der Norddeutschen Eiswerke in Berlin beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals von 2,400,000 M. auf 3,400,000 M. behufs Errichtung von Kühlanlagen in der Nähe der Centralmarkthalle. Die Neuaktien sind, mit 5 Proz. Vorzugsdividende ab 1. Januar ausgestattet, von einer Gruppe zu 101½ Proz. übernommen, mit der Verpflichtung, sie den Aktionären zu 105 Proz. anzubieten.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 21. März. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Wartburg", von Brasilien, 19. in Antwerpen. „Kaiser Wilhelm der Grosse", von New York, 20. Scilly passirt. „Aachen", n. d. La Plata best., 19. in Antwerpen. „Wittenberg" 20. von Hiogo nach Hongkong.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 21. März. „Calabria" 19. in St. Thomas. „Andalusia" 20. in Penang, „Serbia" in Newchwang. „Crest" von Philadelphia nach Hamburg, „Suevia" 21. von Kobe nach Hongkong. „Pennsylvania", auf Heimreise, 21. Lizard passirt. „Auguste Viktoria" 18. in Nagpel, „Hercynia" und „Cherusskia" in St. Thomas, „Helene Rickmers", von Portland, 20. in Hamburg. „Brasilia" 18. von New York, „Valencia" und „Constantia" von St. Thomas nach Hamburg, „Georgia" von St. Vincent nach Barcelona und Genua. „Alesia", auf Heimreise, 20. Eastbourne passirt. „Allemannia", von St. Thomas, 18. in Hamburg. „Assyria" 17. von Portland (Maine) nach Hamburg, „Dalmatia", nach Boston, 19. Cuxhaven passirt. „Palatia" 17. in New York. „Patria", nach New York, 20. Dover passirt. „Polynesia" 17. in Neworleans. „Sibiria", nach Ostasien, 18. Cuxhaven passirt.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

21. März. abends, + 1,50. 22. März, morgens + 1,53.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990322058/fragment/page=0001

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.22 V. — 5.45 V. P — 7.50 V. S. 1-3. B — 9.59 V. D. 1-2. Bd — 10.28 V. P — 10.48 V. S. 1-3. B — 11.27 V. S. 1-3. Bd — 1.18 N. B — 2.22 N. P — 4.00 N. S. 1-3. — 5.39 N. B — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.45 N. — 9.46 Ab. [fährt bis Kösen]. — 10.38 Ab. D. 1-2 [nach Stuttgart und Mailand]. — 11.31 Ab. D. 1-2. Bd — 11.40 Ab. P [fährt bis Erfurt]. — 12.30 Ab. [bis Merseburg].

Berlin. 3.58 V. S. 1-3. B — 4.27 V. D. 1-2 Bd — 6.56 V. D. 1-2. — 7.03 V. P — 9.12 V. S. 1-3. B — 11.15 V. B — 2.00 N. P — 2.50 N. D. 1-2. Bd — 5.38 N. S. 1-3. Bd — 5.46 N. P — 8.24 Ab. S. 1-3. — 8.50 Ab. P [bis Bitterfeld]. — 9.30 Ab. D. 1-2. Bd — 12.22 Ab. P.

Leipzig. 2.57 V. P — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.32 V. Bd — 7.47 V. S. 1-3. Bd — 9.18 V. B — 10.22 V. P — 10.48 V. S. 1-3. Bd — 11.49 V. — 1.43 N. P — 3.35 N. P — 5.17 N. S. 1-3. Bd — 5.35 N. S. 1-3. Bd — 6.30 N. — 7.19 Ab. P — 8.42 Ab. — 9.21 Ab. P — 11.5 Ab. S. 1-3. Bd — 12.6 Ab.

Magdeburg. 4.55 V. P — 7.11 V. P — 10.00 V. P — 11.18 V. S. 1-3. Bd — 1.32 N. P — 3.40 N. P — 5.53 N. P — 7.14 Ab. S. 1-3. P — 8.45 Ab. P — 10.49 Ab. S. 1-3. Bd — 12.22 Ab. P [fährt bis Köthen].

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. P — 6.50 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 V. P — 11 V. S. 1-3. Bd — 12 Mitt. [fährt bis Eisleben] B für Schlettau-Lauchstädt. — 2.15 N. P — 3.56 N. D. 1-2 Bd — 6.02 N. P — 8.45 Ab. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Ab. S. 1-3. Bd — 11.31 Ab. P.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 V. P — 7.57 V. P — 11.42 V. P — 1.33 N. S. 1-3 Bd — 3.35 N. P — 6.18 N. B — 10.34 Ab. P [bis Halberstadt].

Sorau-Guben. 7.30 V. S. 1-3 B [in Görlitz 11.45 V., in Breslau 2.4 N., in Wien 9.32 N.]. — 7.50 V. P — 11.34 V. B — 2.55 N. S. 1-3. P [in Görlitz 8.12 N., in Breslau 9.47 N., in Wien 6.40 V.]. — 6.23 N. B — 11.25 Ab. P [fährt bis Torgau].

Hettstedt. 7.00 V. — 9.40 V. — 2.20 N. — 3.20 N. [bis Dölau]. 7.30 N. — Außer vorstehenden fahren nach Bedarf an Sonn- und Festtagen Nachmittags nach Dölau noch folgende Züge: 2.50 — 3.50 — 4.20 — 6.00 — 6.30 — 7.00 — 8.00.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. S. 1-3. [von München über Zeitz]. — 4.23 V. D. 1-2. Bd — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.34 V. P [kommt von Erfurt]. — 6.52 V. D. 1-2. [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 V. S. 1-3. B — 9.51 V. B — 12.28 N. — 1.04 N. P — 2.32 N. S. 1-3. B — 5.11 N. P — 5.26 N. S. 1-3. Bd — 8.19 Ab. S. 1-3. B [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Ab. P — 9.26 Ab. D. 1-2. Bd — 12.04 Ab. P.

Berlin. 3.17 V. — 4.42 V. P — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.55 V. D. 1-2. Bd — 10.16 V. P — 10.44 V. S. 1-3. — 11.23 V. S. 1-3. Bd — 2.00 N. B — 3.48 N. D. 1-2. Bd — 5.26 N. P — 7.32 Ab. S. 1-3. P — 9.4 Ab. B — 10.34 Ab. D. 1-2. — 11.18 Ab. P — 11.27 Ab. D. 1-2. Bd.

Leipzig. 4.45 V. P — 6.39 V. — 7.2 V. P — 7.46 V. P — 9.46 V. P — 10.40 V. — 11.15 V. S. 1-3. Bd — 1.10 N. P — 1.27 N. S. 1-3. Bd — 3.30 N. P — 4.28 N. — 5.30 N. P — 7.10 N. S. 1-3. P — 7.55 Ab. — 8.35 Ab. P — 9.31 Ab. — 10.24 Ab. Bd — 10.45 Ab. S. 1-3. Bd — 12.11 Ab. P.

Magdeburg. 2.45 V. P — 7.30 V. [kommt von Köthen]. — 7.42 V. S. 1-3. Bd — 9.50 V. P — 10.39 V. S. 1-3. Bd — 1.29 N. P — 3.26 N. P — 5.13 N. S. 1-3. Bd — 7 Ab. P — 9.12 Ab. P — 10.59 Ab. S. 1-3. Bd.

Nordhausen-Kassel-Eisleben. 6.45 V. P — 7.20 V. S. 1-3. Bd — 9.50 V. B — 1.22 N. P — 2.42 N. D. 1-2. Bd — 4.16 N. — 5.23 N. P — 7.32 Ab. — 8.04 Ab. S. 1-3. P — 10.22 Ab. P.

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.37 V. [kommt von Cönnern und verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. P [von Halberstadt]. — 10.12 V. B — 12.41 N. P — 4.57 N. P — 5.32 N. S. 1-3. Bd — 9.08 Ab. P — 11.42 Ab. P.

Sorau-Guben. 7.26 V. P [kommt von Torgau]. — 10.20 V. P — 1.2 N. S. 1-3. B [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.28 N. B [kommt von Cottbus]. — 7.33 Ab. P — 10.14 Ab. B — 10.24 Ab. S. 1-3. B [Anschluß von Breslau, Wien].

Hettstedt. 7.42 V. — 1.44 N. — 5.40 N. [von Dölau]. — 9.04 Ab. — Außer vorstehenden kommen nach Bedarf an Sonn- und Festtagen Nachmittags von Dölau noch folgende Züge: 3.10 — 3.40 — 4.10 — 4.40 — 6.50 — 7.20 — 7.50 — 8.47.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, Zahlung der Hundesteuer betreffend.

Die Einsammlung der Hundesteuer **für 1. April bis 30. September cr.** wird in den Tagen von Ende März bis Anfang April Seitens der städtischen Steuererheber unter gleichzeitiger Aushändigung der Hundesteuermarken erfolgen.

Ist Zahlung bis zu dem nach § 11 des Regulativs für die Hundesteuer vom 7. März 1892/10. Juni 1895 vorgeschriebenen Termine: 14. April, nicht geleistet, so wird die kostenpflichtige Einziehung der Steuer im Wege des Zwangsverfahrens veranlaßt werden.

Diejenigen Hunde, welche in der Zeit vom 15. April an auf der Straße oder an anderen öffentlichen Orten ohne **giltige** Marke betroffen werden, sind von den Hundefängern aufzugreifen.

Halle a. S., den 18. März 1899.

Der Magistrat.
Staude.

Um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Arbeitsburschen **Curt Strube gen. von Haußen,** geboren den 24. Dezember 1882 zu Brandis in Sachsen, und Nachricht zu den Akten 5 J. e. 281/99 wird ersucht.

Halle a/S., den 16. März 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Der unterm 7. Dezember 1897 hinter den angeblichen Klempner **Berthold Hennig** aus Stockhausen erlassene Steckbrief ist erledigt. J. IV. g. 1080/97.

Halle a/S., den 20. März 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Cröllwitz Band III Blatt 107 auf den Namen der Wittwe **Rosine Oppermann** geb. **Klingenstein** zu Cröllwitz eingetragene, daselbst belegene Grundstück Dölauer Straße Nr. 25 nebst Zubehör, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Lagerschuppen und Superphosphatfabrik und Acker vom Plane 92 und 111, Kbl. 1 Parz. 156/84, 157/84, Kbl. 2 Parz. 222/52 von 55 ar 34 qm

am 8. April 1899, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße Nr. 7 Zimmer Nr. 31 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 5,55 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,2974 Hektar zur Grundsteuer, mit 440 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 10. April 1899 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle, Zimmer 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 21. März 1899.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 147 Blatt 5240 auf den Namen des Holzhändlers **Otto Seidler** in Chemnitz eingetragene, zu Halle a/S., Büschdorfer Straße Nr. 1 belegene Grundstück Kbl. 6 Parz. 1611/31 Wohnhaus mit Hofraum von 3 ar 3 qm

am 13. Mai 1899, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2075 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags soll sofort nach Beendigung des Versteigerungstermins verkündet werden.

Halle a. S., den 15. März 1899.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche von Halle a. S. Band 36 Blatt 1297 auf den Namen der Wittwe **Helene Burkhardt** geborene **Eydner**, des **Ernst Fürchtegott Curt Burkhardt**, des **Friedrich Gotthold Ernst Burkhardt** und des Privatmanns **Albert Scheer** (sämmtlich in Leipzig, eingetragene) in Halle a/S., Geiststraße 64, früher Geiststraße 64 Neumarktstraße 1 und Neumarktstraße 2 belegene bebaute Grundstück soll auf Antrag der Wittwe **Helene Burkhardt geb. Eydner** zu Leipzig

zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern

am 19. Mai 1899, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kl. Steinstraße 7, II., Zimmer 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4580 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags soll sofort nach Beendigung des Versteigerungs-Termins verkündet werden.

Halle a. S., den 11. März 1899.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 7.

---

187. Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig,

den 1. Mai 1899 und folgende Tage, worin die im Mai und Juni 1898 versetzten, aber nicht wieder eingelösten Pfänder Lit. P. Nr. 59,114 bis Lit. P. Nr. 89,326 zur Versteigerung gelangen und zwar in der Ordnung, daß mit **Gold, Silber und Juwelen** begonnen wird.

Hausgrundstück-Verkauf.

Ich beabsichtige mein Grundstück, **Grosse Ulrichstrasse 11,** beste Lage, **850 □m gross, mit Thoreinfahrt, grossem Hofe, grossen Niederlagsräumen, Pferdestall etc. etc.** preiswerth zu verkaufen.

Frau **Ant.** verw. **Glück.**

Auskunft ertheilt **C. Heckert,** Gr. Ulrichstr. **21.**

Die Firma: **„Albin & Paul Simon"** zu Halle a/S. — Nr. 2169 des Firmenregisters — ist heute gelöscht worden.

Halle a/S., den 16. März 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Friedrich Lindau** — alleinigen Inhabers der Firma **Peter & Lindau** — zu Halle a/S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 20. April 1899 Vorm. 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.

Halle a/S., den 20. März 1899.

Große, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 7.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an Heizungsmaterialien für die Zeit vom 1. April 1899 bis letzten März 1900 und zwar:

ungefähr 12000 Ctr. Brikets und 60000 Stück Naßpreßsteine

soll im Wege der öffentlichen Ausbietung vergeben werden.

Portofreie Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß dem Bieter die Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, bekannt sind, sind versiegelt und mit der Aufschrift: **Angebote auf Lieferung von Heizungsmaterialien bis 27. d. M. Vormittags 11 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote erfolgt, nebst Proben an die unterzeichnete Direktion einzureichen. Bedingungen können im Geschäftszimmer des Oekonomie-Inspektors eingesehen, auch gegen 0,50 Mk. verabfolgt werden.

Halle a/S., den 16. März 1899.

Königliche Strafanstalts-Direktion.

Verpachtung.

Das im Kreise Jerichow I gelegene und von Magdeburg etwa 6 km entfernte, einen selbständigen Gutsbezirk bildende, dem Kloster Unser Lieben Frauen hier gehörige Gut Zipkeleben mit einem Gesammtareal von 295,1743 ha, worunter etwa 250 ha Acker, soll mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden von Johannis 1900 ab auf 18 Jahre, also bis Johannis 1918, anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden. Der jetzige Pachtzins beträgt 13,000 ℳ und der Grundsteuerreinertrag rund 10,041 ℳ Die Bewerber um diese Pachtung haben den Besitz eines eigenen verfügbaren Vermögens von 12 000 ℳ, sowie ihre landwirthschaftliche Befähigung unserem Departementsrath wenn möglich **vor,** spätestens aber in dem Bietungstermin nachzuweisen. Die vorläufig festgesetzten Verpachtungs- und Bietungsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Abschrift dieser Bedingungen kann gegen Erstattung der Kopialien von der unterzeichneten Behörde bezogen werden. Der Verpachtungstermin wird noch besonders bekannt gemacht werden.

Magdeburg, den 18. März 1899.

Königl. Provinzial-Schulkollegium der Provinz Sachsen.

Oeffentliche Ausschreibung

auf Lieferung und Aufstellung eines **Ueberladekrahnes** von 10,000 kg Tragfähigkeit für den Bahnhof Niesky.

Oeffnung der Angebote am **21. April d. Js. Vormittags 11 Uhr** in unserem technischen Bureau, Halle a/S., Merseburger Straße 161, III.

Die der Ausschreibung zu Grunde liegenden Unterlagen können während der Geschäftsstunden im vorgenannten Bureau eingesehen oder von diesem gegen postfreie Einsendung von 1 ℳ in baar portopflichtig bezogen werden.

Zuschlagsfrist event. nach 4 Wochen. Näheres ergiebt sich aus dem Angebot.

Halle a/S., im März 1899.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Auction.

Sonnabend den 25. März früh 9 Uhr versteigere ich wegen Aufgabe des Fuhrwerks: 1 Hotel-Omnibus (4sitz.), 1 Schlitten, 1 Hinterlader, fast neu, 1 Pferd und sämmtliche fast neue Geschirrgänge und viele andere Wirthschaftsgeräthe ꝛc.

Oscar Vogel,
Hotel Prinz von Preußen. **Bitterfeld.**

Auction.

Aus einem Nachlaß stammend, sollen am **28. März a. c.** Morgens 9 Uhr zuerst auf **Mann's Platz, Halle a/S.,** Delitzscher Straße, dann auf dem Lagerplatze am Nord-Ende des Centralbahnhofes lagernde

Rüststämme u. Lagerhölzer,

2,0, 5,0, 5,7, 8,0, 8,5, 10,0 u. 12,5 mtr lang, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, wozu Interessenten hiermit höflichst eingeladen werden.

Julius Lüttig's Erben,
Halle a/S. — Giebichenstein.

Grundstücks-Verkauf.

Grundstück auf dem Lande, ½ Stde. v. Bahnstation, Nähe Leipzig u. Halle, 5 preuß. Mrg., mit neuem Wohnhaus u. Stallgebäude, passend für Gärtnereianlage, als Ruhesitz für Gartenliebhaber oder als Fabrikanlage zu verkaufen. Fester Preis 15,000 Mark. Offerten u. 360 Z. an die Exp. d. Ztg.

In Ballenstedt a. H.

ist versetzungshalber eine Villa mit Veranden und Garten, feinste Lage, sofort billig zu verkaufen durch **Becker,** Lehrer a. D., daselbst.

Hausgrundstück

in schön gel. Stadt Thüringens, viel Fremdenverkehr, beste Geschäftslage am Markte, gr. u. schöne Wohnräume und Kellereien, für Faß- und Flaschenbier, Mineralwasserfabrik und Restaurant passend, für 24,000 ℳ, bei 8000 ℳ Anzahlung per 1. April od. später zu **verkaufen.** Offerten unter S. F. 52077 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

Garten-Grundstück

bei Halle a/S., zweistöckiges schönes Wohnhaus, 2½ Morgen Garten, herrschaftlich, sowie für Gärtner passend, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter **U. m. 65816** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle.

Altes reelles Drogen-, Farben- und Colonialwaaren-Geschäft

mit schönem Haus, Niederlagsgebäuden, Scheune in reichster Gegend (Stadt) der Prov. Sachsen, soll and. Untern. wegen f. 28,000 ℳ u. Uebern. d. Waarenlagers sobald als möglich **verkauft** werden. Anzahlung nach Vereinbarung. Nur zahlungsfähige Bewerber wollen sich mit Angabe ihrer Mittel u. U. e. 65854 an **Rudolf Mosse,** Halle a/S. wenden.

Geschäfts-Verkauf

In einer verkehrsreichen Industrie-Kreisstadt Thüringens ist ein gut renommirtes, rentables

Manufactur- und Aussteuer-Geschäft

mit 72,000 Mark Umsatz unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören ca. 15,000 Mark. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Th. 300 Gotha postlagernd niederzulegen.

Altes **Materialwaaren-Geschäft** ist wegen anderweitiger Unternehmung zu verkaufen. Dasselbe ist in einem großen Dorfe mit Zuckerfabrik. Näh. durch **A. Küster, Schwanebeck.**

Gelegenheitskauf.

Ein **Geschäftshaus** (Colonialwaarenbranche), auch zu jedem anderen Geschäfte passend, Eckhaus, große Räume, großer, heller Laden in einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen, Eisenbahn-Kreuzstation, ist 1000 Mk. unter Feuerkassenwerth mit 14000 Mk. **verkäuflich.** Anfragen unter **V. O. 438** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Hôtel

wegen Todesfalles sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr Bahnhofs-Restaurateur **Grützmacher** in **Hettstedt.**

Gasthofs-Verkauf.

Den hier unter Nr. 40 belegenen, zum **Weinreich**'schen Nachlaß gehörigen Gasthof nebst Tanzsaal, großen Wirthschaftsgebäuden, Obst- und Gemüsegarten, Land und Wiesen will ich verkaufen.

Buchholz bei Nordhausen, den 21. März 1899.

Der Nachlaßpfleger
Kleemann.

Zu kaufen gesucht

ein **Haus,** enth. 4—6 mittl. Wohnungen m. Hofraum u. Garten. Gefl. Offerten m. Preisangabe u. Q. 1004 Exp. d. Ztg.

30,000 Mark

event. auch mehr, werden sofort oder später auf **1. Hypothek zu leihen gesucht.** Offerten von nur Selbstverleihern erbeten unter 499 V. an die Exped. dieser Zeitung.

Hypotheken-Capital

10—15 Jahre fest, bis 60% d. Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Commiss., Gr. Ulrichstr. 27.

800,000 Mark Fonds

von Stiftungen und Instituten, sowie Privatkapitalien auf Acker — auch II. Stelle — **von 3½% an** billigst auszuleihen pro 1899 durch

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halberstadt.
Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipziger Strasse 64.

40,000 Mk. zu 4%

werden sofort oder per April auf 1. Hypothek gesucht.

Werthtaxe 74,200 Mark, taxirt vom vereidigten Taxator.

Feuerversicherung 39,000 Mark.
Zinsen 3,000 Mark.

Größe des Areals 2700 □Meter, an der Hauptstraße gelegen.

Gebäude 1882 und 1888 gebaut.

Näheres bei **Ernst Peter,** Rannische Straße 4.

100-110,000 Mark

sind von Darleiher am 1. April oder später auszuleihen.

Bedingung pupillarische Sicherheit, 4% Zinsen und bei pünktlicher Zinszahlung zehnjährige Unkündbarkeit. — Frequente Geschäftslage bevorzugt. Offerten unter **O. i. 65852** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Hypotheken-

Kapitalien jeder Höhe erststellig auf Güter bei prima Sicherheit v. 3½% an auszul. durch **M. Berthold, Charlottenburg,** Stuttgarter Platz 3, I.

Capitalist

sucht **Möbelfabrik** mit **Dampfbetrieb** (Thüringen).

Dieselbe verfügt über vorzügliche Verbindungen, auch Export und arbeitet gegenwärtig mit ca. 50 tüchtigen Arbeitskräften, bei einem jährlichen Umsatz von ca. 150,000 Mark als Associe oder stillen Theilhaber. Off. unter **A. z. 65870** befördert **Rud. Mosse,** Halle a/S.

Fabrikgeschäft sucht stille Betheiligung

mit ca. 20,000 Mk. gegen hypothekarische Sicherstellung und hoher Verzinsung. Offerten unter Chiffre S. E. 52076 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

In maßgebende Stellung

christl. Herr mit ca. 50,000 ℳ f. altes gewinnreiches finanz. Unternehmen ges. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Mitarbeit erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Gefl. Offerten nebst Personalien, Vermögenslage erbeten sub E. 1150 an **„Invalidendank",** Berlin W., Unter den Linden 24.

Vergnügungsdampfer.

Ein Ingenieur sucht einen **Saale-Schiffer als Theilhaber** behufs Erbauung eines kleinen Personendampfers. Einlage ca. 5000 Mark. Offerten unter 473 T. an die Exped. dieser Zeitung.

Pferdestallungen zu 1, 2 u. 3 Pferden nebst Zub. sof. zu verm. Wuchererstr. 44.

Laden im Norden

an verkehrreichster Straßenkreuzung paßt für jede Branche, auch Cigarren, Drogen, Kaffee-Spezialität, preiswerth mit oder ohne kleine Wohnung zu vermiethen.

Offerten sub 529 C. an die Exped. d. Ztg.

Zu vermiethen

herrschaftliche Wohnung, völlig neu hergerichtet, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör im zweiten Stock Mk. 750 mit event. zwei großen Zimmern im Parterre als

Bureau

geeignet (Mk. 300) 1./10. an ruhige Leute zu vermiethen, keine weiteren Miether im Hause **Lindenstraße 63** dicht an der Merseburger Straße.

Größere Lagerräume

in der Nähe des Marktes oder der Unteren Leipziger Straße werden per bald gesucht.

Offerten sub J. 1021 an die Exped. dieser Zeitung.

Dorotheenstr. 1 herrsch. Wohn., 5 Z., 2 K., Küche u. Zub., sofort zu verm. Näheres 3 Tr. **Roeber.**

Thalamtstr. 4, part.

herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Bad u. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. **Thalamtstr. 3, I.**

Am Güterbahnhof 5

Wohnung zu 360 Mk. per 1. April zu vermiethen. **Wilh. Heckert.**

Am Bahnhof 5

herrschaftliche Wohnungen mit Garten sofort zu vermiethen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990322058/fragment/page=0002
DFG

Brüderstr. 2, halbe 2. Etage
5 Piecen, Küche, Bad, 1 Mansardkammer nebst Zubehör, à 700 Mark, per 1. Oktober 1899 zu vermiethen.

Reilstraße 133,
direkt an der Bernburger Straße, ist die herrschaftliche 2. Etage, ganz oder getheilt, per sofort zu vermiethen.
Näheres daselbst 1. Etage rechts.

Anständ. Schlafstelle stehen offen Eing. Reilstr. 13, Eckladen.

Für sogleich
Wohnung
von 3—4 Zimmern und 1 Kammer gesucht, zunächst nur auf 1 Quartal event. mit Aufgeld, Parterre oder 1. Etage bevorzugt. Gartenbenutzung erwünscht.
Offerten unter A. S. 1000 hauptpostlagernd Halle a. S.

Wernigerode a/Harz. 2 jg. Mädchen finden liebev. Aufn. z. grdl. Erlern. des Haush. o. z. Erhol. Pension mon. 50 ℳ. Frau Apotheker Wölke, Burgstraße 17.

Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allgemeine Vacanzen-Liste“.
W. Hirsch Verlag, Mannheim.

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männliche Arbeiter u. Dienstboten, Halle a/S., Kl. Klausstr. 14,
Fernsprecher Nr. 903
erhalten Stellung: Maler-, Schuhmacher- und Schneider-Lehrlinge, jung. 14jähr. Mann als Schreiber, jung. Bursch. von 16—18 J. mit guten Zeugnissen, led. Gärtner, led. herrschaftl. Diener (25 Mk., freie Station), derselbe muß Offizierbursche gewesen sein u. etwas Gartenarbeit verstehen; nach auswärts: 70 Schlosser für Panzerschirme und Eisenkonstruktion, 6 Monteure, 2 Vorzeichner, 6 Kesselstemmer, 10 Kesselschmiede, Masch.-Schlosser, Dreher, Bohrer, Fraiser, Hobler, Modell-, Bau- u. Möbeltischler, Klempner, Huf- u. Fabrikschmiede; für's Land: Verh. u. led. Pferde- u. Ochsenknechte, Tagelöhner- und Drescherfamilien, Hof-, Pferde- u. Ochsenjungen.
Vermittelung für Stellensuchende kostenlos. Die Verwaltung.

Auf einem Rittergut im Kreise Querfurt wird ein tüchtiger, fleißiger, gut empfohlener verheiratheter
Hofmeister
für das Vorwerk 1. Juli angenommen.
Meldungen mit Zeugnißabschriften sub B. e. 3326 befördert Rudolf Mosse, Halle a. S.

Kupferschmiede.
Tüchtige Kupferschmiede, welche in Apparatarbeit geübt sind, für dauernd gesucht. Adressen mit Angabe des Alters und der letzten Stellung unter O. F. 914 „Invalidendank“ Leipzig erbeten.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich sofort oder 1. April
einen jungen Commis.
Gefl. Offerten unter L. D. 999 postlagernd Weißenfels erbeten.

Junger Mann mit guter Handschrift sucht Stellung als
Schreiber
in irgendwelchem Geschäft.
Offerten unter U. e. 65871 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Lageristen-Gesuch.
Zum Antritt per 1. Mai cr. wird für eine bedeutende Spirituosen- und Essigsprit-Fabrik eine respektable Persönlichkeit (Christ) als Lagerist gesucht, welche geeignet ist, event. im Nothfalle auch einen Reisenden vertreten zu können. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche unter V. P. 439 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg erb. Photographie erwünscht. Marke verbeten.

Alte Leute z. Holzhacken gs. Heinrichst. 13.

Suche zum April a. c. einen
Lehrling
mit guter Schulbildung.
Friedr. Starke, Hofbuchhändler (R. Mühlmann's Buch- u. Kunsthdlg.)
Halle a. S., Barfüßerstr. 15.

Als Lehrling suche ich einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen.
E. E. Achilles, Leipziger St. 65.

Lehrlings-Gesuch.
Wir suchen für das Comptoir unseres Colonialwaaren-Engros-Geschäfts zum 1. April **einen Lehrling** mit der Berechtigung zum einj.-freiw. Dienst. Braun & Wiegand.

Schlosserlehrling wird noch angenommen
Große Brauhausstraße 4.

Flotte Bier- u. Weinkellnerinnen
sucht sofort
C. Schwabns Kellnerinnenbureau,
Leipzig. Katharinenstr. 12, I.

Junge Dame
mit guter Schulbildung und aus guter Familie findet Stellung zur Ausbildung für die Schreibmaschine. Kenntniß der Stenographie erforderlich.
Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.

Für unser Colonialwaaren-Geschäft en gros & en detail suchen wir per 1. April einen kräftigen jungen Mann
als Lehrling.
Kost und Logis eventuell im Hause.
J. C. Mähr's Erben, Gera, Reuß. (Gegr. 1797).

Suche sofort tüchtige
Verkäuferinnen.
Offerten bitte ich Angaben bisheriger Thätigkeit und Photographie beizufügen.
Franz Ebert,
Mäntel-Fabrik, Leipzig.

Verkäuferin.
Suche für mein Weiß- und Modewaaren-Geschäft eine
tüchtige erste Verkäuferin.
Antritt 15. Juni cr. oder früher. Gefl. Off. mit Gehaltsansprüchen und mögl. Photographie erbeten
Louis Kröber, Hoflieferant, Altenburg.

Verkäuferin-Gesuch.
Ich suche für mein Manufakturwaaren-Geschäft per sofort event. 1. April cr. eine tüchtige Verkäuferin.
Alex Michel.

Gebild. Hausfräulein,
30—40er Jahre, das in der Krankenpflege gut Bescheid weiß, wird für ein feines Haus sofort gesucht, sowie auch eine Jungfer, die gut schneidern kann. Meldungen mit Zeugnißabschriften u. Bild unter T. a. 3385 bef. Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Gesucht ein älteres Mädchen als Wirthschafterin, welches Kochen, Plätten, Wäsche und weibliche Arbeit versteht und schon in Stellung war, für kleinen Haushalt (2 Personen, Familienanschluß) bei Dresden.
Abschrift der Atteste, Alter, Gehaltsansprüche, Photographie, welche sofort zurückgesandt, unter Offerte 549 X. an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Ein ordentliches Mädchen für die Hausarbeit findet am 1. April Stellung bei
K. Zöller, Hofbäcker, Weimar.

J. Mädchen sucht 1. April Stelle als Kindermädchen Königstr. 87, p.

Junges Mädchen von außerhalb sucht Stellung in besserem Hause als Kinderfräulein. Auch würde selbiges gern im Haushalt mit thätig sein. Off. unter Qq. 351 an die Exped. d. Ztg.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein Geschäfts-Inhaber bess. Branche sucht, da es demselben an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame zu machen; auf Vermögen wird nicht direkt gesehen, dieselbe muß aus anständiger Familie sein, häuslich, wirthschaftlich, verträglichen Charakters, angenehme Erscheinung, Alter 25—30 Jahre. Offerten nebst Photographie bitte vertrauensvoll u. unter strengster Discretion unter A. 1013 in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Rath! für Frauen. Buch über Schutzartikel 2c. gegen 50 ₰ Marken. Wwe. Schmidt, fr. Hebamme, Erfind. preisgekr. Frauenschutz Lactitia. Nützl. Buch üb. Ehe 1 ℳ. Neue Roßstr. 5, Berlin S.

Fabrik feiner Wurst- und Fleischwaaren
von
Ernst Hoinkis,
Leipziger Str. 11, Fernspr. 1038,
empfiehlt:
täglich frisch gek. Schinken, Kalbsbraten, Roastbeef, selbstgepökelte hiesige Ochsenzungen, mildgesalzenen Lachs- u. Kernschinken, feinste Thür. Cervelatwurst u. Salami, sowie braunschweiger Mettwurst, westfäl. Mettwurst, Mosaik, Zungenroulade, Schinkenwurst, Mortadella, Trüffelpastete, Leberkäse, Zungenpastete, sowie Trüffel- u. Sardellenleberwurst.
Specialitäten:
feinster Aufschnitt à Pfd. 1 Mk. 60 Pfg., garnirte Schüsseln in jeder Preislage, delicate Schüsselsülze, sowie täglich frische Breslauer Knoblauchswurst, Wiener und Jauersche Würstchen.
Jeden Montag und Freitag frische Wurst.

Die Volksküchen
befinden sich: I. Brunoswarte 31, II. Breitestraße 33.
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststr. 68, bei Herrn Flade, Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann Beyer am Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Preuss. Hyp.-Actien-Bank.
Bei der heute in Gegenwart eines Notars stattgefundenen 55. Verloosung unserer 4½% Pfandbriefe Serie I wurden folgende Nummern gezogen:
Lit. A. à 3000 ℳ rückzahlbar mit 3600 ℳ
No. 231 245.
Lit. B. à 1500 ℳ rückzahlbar mit 1800 ℳ
No. 9 125 356 515 551 874.
Lit. C. à 600 ℳ rückzahlbar mit 720 ℳ
No. 290 313 495 586 638 669 849 1237 1339.
Lit. D. à 300 ℳ rückzahlbar mit 360 ℳ
No. 410 823 858 1148 1168 1278 1345 1377 1933 2082 2397 2637 2813 2888 2957 3007 3103 3177 4053 4054 4358 4587 4740 4949 5240 5374 5404.
Lit. E. à 150 ℳ rückzahlbar mit 180 ℳ
No. 761 865 987 1080 1462 1495 1720 1856 1857 1905.
Diese Stücke werden von jetzt ab ausgezahlt und treten mit dem 30. Juni 1899 ausser Verzinsung.
Berlin, den 18. März 1899.
Die Direktion.
Sanden. Schmidt.

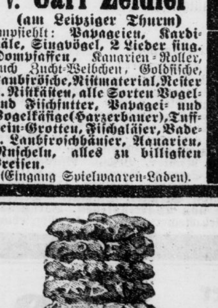
Die
Volksbibliothek
des Vereins für Volkswohl ist geöffnet jeden Wochentag v. 7—8 Uhr Abends Rathhausstraße 16, part.
Gedruckte Bücherverzeichnisse sind für 50 Pfg. in der Bibliothek und in der Buchhandlung des Hrn. Dr. Niemeyer, Steinstraße, zu haben.

Einige Klavierstunden
hat noch zu besetzen
Helene Goedecke, Marienstr. 25.

Stroh-Hüte
zum Modernisiren werden angenommen.
B. Herker,
Steg Nr. 1,
gegenüber d. Glauch. Kirche.

Eine neue **Möbeleinrichtung,**
umständehalber nicht abgenommen, billig zu verkaufen.
R. Zeppel, Geiststraße 21.

Handlung exot. Vögel
v. Carl Zeidler
(am Leipziger Thurm)
empfiehlt: Papageien, Kardinäle, Singvögel, 2 Lieder sing. Dompfaffen, Kanarien-Roller, auch Zucht-Weibchen, Goldfische, Laubfrösche, Nistmaterial, Nester u. Nistkästen, alle Sorten Vogel- und Fischfutter, Papagei- und Vogelkäfige (Harzerbauer), Tuffstein-Grotten, Fischgläser, Badeu. Laubfroschhäuser, Aquarien, Muscheln, alles zu billigsten Preisen.
(Eingang Spielwaaren-Laden).



C. L. Blau.

Feinsten tadellosen
Sauerkohl,
2 Pfund 15 ₰,
empfiehlt
Reinh. Georgii,
Glauchaer Str. 48 u. 78.

Sparkasse
des Spar- und Bauvereins zu Halle a/S.
Eingetr. Genossensch. m. beschr. Haftpfl.
Wir machen hiermit bekannt, daß wir von jetzt ab bei den unten aufgeführten Zahlstellen **Spareinlagen** annehmen und bis auf Weiteres mit 4% verzinsen. Der Vorstand.
Zahlstelle I. Kaufmann Bruno Horn, Thurmstr. 153, I.
„ II. „ Rich. Heinze, Mansfelder Str. 7.
„ III. Werkmeister C. Dobrint, Ludwigstr. 46, I.
„ IV. Buchbindermstr. W. Schwarz, Leipziger Str. 19.
„ V. Corsetfabrik Bernh. Häni, Schmeerstr. 2.

Kleeblatt-Butter,
delikate Tafelbutter,
Eier, groß, frisch, Stück 4 Pfg., Mandel 60 ₰,
Feine Tischbutter,
à Pfd. 100 ₰,
prima saftigen Schweizerkäse,
gut im Geschmack, à Pfd. 60 ₰,
Back-Butter.
F. H. Krause,
Gr. Ulrichstraße 40. Leipziger Straße 96. Alter Markt 18.
Gr. Steinstraße 42. Thomasiusstr. 40. Steinweg 24.
Große Ulrichstraße 37.

Trinken Sie zum Frühstück:
„Karutz“ Malz-Cacao, Sch. 1 M. Hafer-Cacao, Sch. 90 Pf.
Gesund, nahrhaft, leicht verdaulich.
Carl Karutz & Comp., Altona-Ottensen.
Zu fordern in Apothek., Drog. u. besseren Gesch.
Engros: Düben & Herrmann, Halle a/S.

Nussschaalen-Extract aus der Hof-Parfümerie C. D. Wunderlich, Nürnberg, 3 mal preisgekrönt. Rein vegetabilisch, ganz unschädlich, um Haaren ein dunkles Ansehen zu geben.
Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes, feines Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachsthums der Haare, à 70 Pf. Echtes und unschädliches
Haarfärbe-Mittel, in Karton und Anweisung à Mk. 1,20 und Mk. 2,40 bei C. Kaiser, Einhorn-Drogerie, Schmeerstraße 13, F. A. Patz, Große Ulrichstraße, Adler-Drogerie A. Steinbach, Königstraße 14, Gebr. Haedicke, Gr. Klausstraße 17 und Naumische Straße 7 Germania-Drogerie, Kaiserfäle A. Beeck, Schmeerstr. 1.

Putzt
Kamin Ofen Heerd
nur mit
ENAMELINE
Staubfrei — Geruchlos
der modernen
Ofen-Politur.
Stark mit Wasser zu verdünnen, Ueberall verkäuflich. daher billig im Gebrauch.
Vor Nachahmung wird gewarnt.

Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG.
Hamburg-Newyork
Doppelschrauben Schnelldampfer Beförderung
Fahrtdauer 8 Tage.
Ferner Dienst mit regulären Doppelschrauben-Dampfern
Hamburg-Süd-Brasilien
Deutsche Ackerbau-Colonien; Santo Catharina, Blumenau, Doña Francisca 2c.
Fahrkarten zu Originalpreisen bei
Georg Schultze
in Halle a/S., Bernburger Str. 29, I.

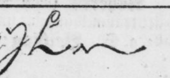
Militär-Vorbereit.-Anstalt, staatl. concessionirt, **Erfurt,** Gartenstraße 52.
Schnelle u. gründl. Vorbereitung a. d. Einj.-, Primaner-, Fähnr.-, Abiturienten-Examen. Vorzügl. Erfolg. Bisher bestanden sämmtliche a. Fähnr.- u. Schulprüfungen vorber. Aspir. Ausführl. Prospekt. Pension.
v. Trippenbach.

Höhere Privat-Knabenschule in Cönnern a. S.
Sexta, Quinta u. Quarta, event. auch Tertia. — Gute und billige Pensionen im Orte. — Meldungen nimmt entgegen Oberpfarrer Müller. — Das Curatorium Fabrikbesitzer Horlboge, Oberpfarrer Müller, Rentier Nägler, Bürgermeister Schmidt, Commerzienrath Thorwest, Kaufmann Wiehmann.

Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen.
Gediegene Fachbildung. Wissenschaftl. Unterricht. Cursus ½jährlich. Wiederholter Stellennachweis. Mäßige Preise. Vorzügliche Referenzen und ausführliche Prospekte durch
Frau Lehrer Koethe, Vorsteherin, Eisleben.

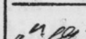
Knaben-Erziehungsanstalt, Bad Kösen
Vorsch. b. Reife f. Obersekunda, Gymn. u. Realg. Prosp. d. Dr. Gehrke, Vorst.

Kegelbahn.
Neu erbaute comfortable Normal-Bahn ist noch an den Nachmittagen und einigen Abenden vom 1. April cr. ab zu besetzen.
Hôtel Kaiser Wilhelm,
Bernburger Straße 13.



Gabelsberger'scher Stenographen-Verein!
Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung im Sport-Hôtel, Gr. Steinstraße.

Krieger-Verein zu Halle a/S.
Sonnabend, den 25. März cr., Abds. 8 Uhr im Vereinslokal Eiskeller
Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr 1898/99. 2. Rechnungslegung und eventl. Entlastung des Rendanten. 3. Vorstandswahl. 4. Geschäftliches.
Die Kameraden des Vereins haben in dieser Versammlung statutengemäß zu erscheinen. Der Vorstand.
J. A.: Fischer, Vorsitzender.


Stolze'scher Stenographenverein „Neu-Stolze.“ Jeden Mittwoch Abends 8½ Uhr Sitzung u. Uebung im Vereinslokal „Restaurant u. Café Kunze“, Leipziger Str. 5. Gäste stets willkommen. Der Vorstand.

Männer-Turn-Verein.

Die gemeinsamen Turn-Uebungen der Mitglieder u. Jugendturner finden Dienstag und Freitag Abend von 8—10 Uhr in der Turnhalle Charlottenstraße 15 statt. — Donnerstag Abend von 8—10 Uhr Turnen der Alte-Herren-Riege
Anmeldungen werden entgegengenommen in der Turnhalle und von den Herren Civil-Ingenieur Schreiber Hedwigstr. 12, Schneidermstr. Hädicke A. d. Universität 2, Photograph Gerber Alter Markt 1 u. Turnlehrer Löffler (Francke'sche Stiftungen).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990322058/fragment/page=0003

In Folge Preis-Aufschlag der A. Riebeck'schen Montanwerke notiren wir vom 1. April ab den Sommerpreis

Riebeck'scher MW Brikets

aus den Oberröblinger, Stedtener und Luckenauer Werken
in einzelnen Fuhren von **30** Centner ab zu **68 Pfg.**,
bei Entnahme von **100** Centner zu **66 Pfg.**,
bei Entnahme von **200** Centner und darüber zu **64 Pfg.**
für 100 Pfund frei Keller, bezw. frei Kohlen-Raum zu ebener Erde.

Rich. Bertram, Carl Eisengräber, Eulner & Lorenz, Hugo Grosse, Paul Heydenreich-Nietleben, Martin Jessnitzer Nachf., Ed. Lincke & Ströfer, Mehnert & Müldener, Hugo Messing, G. Pauly, Rob. Pieske, H. Pröpper & Co., C. Reimann & Klopfleisch, Wilhelm Reupsch, Gustav Reuter, Chr. Storz.

Empfehle beim Einkauf von Möbeln mein großes Lager (größtes hier am Platze) neuer u. gebrauchter Möbel jeder Art. Wie bekannt billige und reelle Bedienung.

Friedrich Peileke,
Geiststraße 25,
vis-à-vis Café Hohenzollern. Tel. 1151.

Stets großes Lager in Laden- und Contor-Einrichtungen, gebraucht, aber gut erhalten, empfiehlt
Friedrich Peileke, Geiststr. 25.

Lokomobile,
ca. 20 pferdig, fahrbar, in gutem Zustande, wird sofort gegen Casse
zu kaufen gesucht.
Off. erb. u. E. 993 an die Exp. d. Ztg.

Wäsche-Kisten,
beschlagen, mit Umwandedeckel, sowie Schiebekisten in allen Größen empfiehlt billigst
Große Märkerstraße 23.

Friedrichshaller

Natürliches Mineralwasser.

Deutschlands Bitterwasser.

Seit 1843

von hervorragenden ärztlichen Autoritäten als allen anderen vorzuziehen, namentlich zu längerem Gebrauch und auch zu Winterkuren empfohlen

als Abführmittel — bei Hämorrhoiden — trüber Gemüthsstimmung — Fettleibigkeit — Gicht — Blutwallungen — Frauenkrankheiten — Magenkatarrh.

Brunnenschriften, ärztliche Atteste ꝛc. auf Verlangen gratis und franco.
Käuflich in den Handlungen natürlicher Mineralwasser, Apotheken ꝛc.

C. Oppel & Co. Brunnen-Direktion Friedrichshall, Sachsen-Meiningen.

Patente besorgt und verwerthet gut und schnell
B. Reichhold, Ingenieur,
Berlin NW., Louisenstrasse 21.
Vertreter für Halle a. S.
R. Uhlmann, Schwetschkestrasse 5.
Auskunft kostenlos.

Gloriosa-Fahrräder sind die besten und billigsten der Welt! Verkauf an Private nur Garantie. Man verlange Preisliste. Wiederverkäufer gesucht.
Thüring. Fahrrad-Industrie, Mühlhausen i. Th.

60" Dreschsatz,
15—20 pf. Dampfanlage, 6—8 pf. desgl., 2 u. 6 pf. Gasmotore, 3 pf. Lokomobile, 1 lieg. Röhrenkessel, 29 qm Heizfläche, Blan- u. Spitzenbank, neue und gebrauchte Leitwindelbänke, 1 Schaping-maschine, Schnellbohrmaschine, Bohrmaschinen, Feldschmieden, Schraubstöcke, Transmissions-Scheiben, Lager u. s. w. verkauft billig
H. Eisentraut, Meckelstr. 24.

Verein zur Bekämpfung der Schwindsuchtsgefahr in der Provinz Sachsen und dem Herzogthum Anhalt.

Aufruf.

Die Unterzeichneten fordern hierdurch auf, dem Vereine als Mitglied beizutreten und seine Bestrebungen zu unterstützen. **Zweck des Vereines: Belehrung** und **Aufklärung** aller Bevölkerungskreise über die Schwindsucht; Verbesserung der Wohnungs- und Lebensverhältnisse; Förderung aller gleichartigen Bestrebungen; **Fürsorge für unbemittelte Lungenleidende:** Ueberweisung in Heilstätten, Unterstützung ihrer Familien, Zuweisung geeigneter Arbeit; **Erbauung geeigneter Heilstätten.** Es sollen an allen Orten **Zweigvereine** begründet werden; auch wird auf Unterstützung durch die Frauen und die **Frauenvereine** gerechnet.

Näheres (auch Mustersatzungen für Zweigvereine) durch Direktor Stieber in Halle a. S. Beitrittsanmeldungen und Zahlungen an denselben oder das Bankhaus H. F. Lehmann in Halle a. S. **Beitrag:** mindestens 2 Mk. jährlich oder 300 Mk. einmal.

Der Ausschuß des Vereines:

Landeshauptmann **Graf von Wintzingerode,** Merseburg, Vorsitzender.
Geh. Medicinalrath Prof. Dr. **Weber,** Halle a. S., stellvertr. Vorsitzender.
Commerzienrath **Beltzhorn,** Aschersleben. Geh. Sanitätsrath Dr. **Boden,** Schönebeck. Oberbürgermeister **Bödcher,** Halberstadt. Oberpräsident Staatsminister **von Boettticher,** Exc., Magdeburg. Commerzienrath **Dippe,** Quedlinburg. **Oberbürgermeister** Dr. **Ebeling,** Dessau. Rechtsanwalt und Notar Stadtrath **Else,** Halle a. S. Universitätsprofessor Dr. **Karl Fraenkel,** Halle a. S. Bürgermeister Dr. **Hahn,** Zerbst. Kreisphysikus Dr. **von Hake,** Wittenberg. Kreisphysikus Dr. **Holthoff,** Salzwedel. Kreisphysikus Dr. **Kaut,** Aschersleben. Bürgermeister **Leinweber,** Bernburg. Commerzienrath **Lehmann,** Halle a. S. Stadtrath **Julius Meyer,** Erfurt. Regierungsmedicinalrath Dr. **Penkert,** Merseburg. Stadtrath **Pätter,** Halle a. S. Stadtrath Commerzienrath **Recknagel,** Mühlhausen. Landrath **Freiherr von der Recke,** Schloß Mansfeld. Kreisphysikus Medicinalrath Dr. **Richter,** Dessau. Bürgermeister **Schaumburg,** Schönebeck. Oberbürgermeister **Schmidt,** Erfurt. Sanitätsrath Dr. **Schmidt,** Bernburg. Stadtältester **Schmidt,** Nordhausen. Bürgermeister Dr. **Schütze,** Stendal. Oberbürgermeister **Schulz,** Coethen. Sanitätsrath Dr. **Schwenkenbecher,** Erfurt. Oberbürgermeister **Staude,** Halle a. S. Konsul **Stengel,** Staßfurt. Director **Stieber,** Halle a. S. Commerzienrath **Vogler,** Halberstadt. Landrath **Graf von Wartensleben,** Vorsitzender des Provinzialausschusses. Sanitätsrath **Wittmeyer,** Nordhausen. Landesrath Geh. Regierungsr. **Wrede,** Merseburg.

Empfehle eine große Auswahl
nur erstklassiger ungarischer

Reit- und Wagenpferde

unter bekannter Reellität zu soliden Preisen zum Verkauf.

J. Rosenfeld, Pferdehandlung,
Telephon 1560. Leipzig, Aeußere Hallesche Straße 2c. Telephon 1560.

Vorläufige Anzeige! Gleichzeitig erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß vom 20. d. Mts. bis gegen Ende d. Mts. **mehrere größere Transporte der allerbesten ungarischen Reit- u. Wagenpferde,** sowie sehr **schnelle Jucker** bei mir eintreffen, dann steht eine Auswahl von circa 150 Stück **Pferden** zur gefälligen Musterung bereit.

Torten, Eis- u. Sahnenspeisen, Baumkuchen
liefert in nur bester Ausführung
Conditorei Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7. Fernspr. 454.
Anerkannt **vorzügliche Nußtorte.** Neuheit: **Gefüllte Eisspeisen.**

Empfehlen unsere selbstgekelterten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Marke nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselben auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franko. Gebr. Roth, Ahrweiler Nr. 141

Die Versicherungsgesellschaft
Thuringia in Erfurt
schließt **lebenslängliche Eisenbahn-Unfallversicherungen** für Jedermann, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit, giltig für die ganze Welt und für alle Arten von Bahnen, auch für Straßenbahnen, gegen die einmalige geringe Prämie von nur 3% zu äußerst günstigen Bedingungen.
Policen sind zu haben bei der General-Agentur Halle a. S.
Julius Becker, Bankgeschäft,
Martinsberg 9.
Vertreter gesucht gegen hohe Provision.

Lehr-Institut für Damenschneiderei.
Gründlichste Ausbildung im Schnittzeichnen, Zuschneiden, sowie im Anfertigen eigener Garderobe.
E. Schuischenk, Bechershof 11, II.

Radfahrer!

Beachten Sie beim Kauf eines Fahrrades, daß dasselbe einer bekannten Firma entstammt. Die zu Schleuderpreisen angebotenen sog. billigen Räder kosten durch die nachfolgenden Reparaturen bedeutend mehr wie jedes solide Rad und gefährden Leben und Gesundheit des Besitzers.

Die von mir vertretenen Marken:

Naumann, Wanderer, Opel, Panther, Triumph u. Stella

sind seit langen Jahren bewährte Fabrikate, die ich schon zu billigsten Preisen liefere.
Käufer haben freien beaemen Unterricht auf meiner
Radfahrbahn, Gr. Steinstraße 27.
Reparaturwerkstatt Gr. Steinstraße 83.
Otto Giseke, Fahrrad-großhandlung, **Gr. Steinstr. 83.**

Das kann nichts sein

sagen noch manche Leute, wenn wir eine ganze Flasche **Portwein für 85 Pfg.** offeriren und wissen dabei aber nicht, daß sie für die **gleiche Qualität** in anderen Geschäften **oft sogar** fast den **doppelten** Preis bezahlen müssen.

Wir rathen deshalb, immer wieder einmal einen Versuch mit dieser Marke zu machen, und werden Kostproben in unserm Geschäftslokal Barfüßerstr. 7 **gratis** und **ohne Kaufzwang** verabfolgt.

Unseren Portwein können wir als einen ganz vorzüglichen Dessert- und Frühstückswein **warm** empfehlen. Er ist **äußerst bekömmlich** und **kräftigend, befördert den Appetit, erwärmt ohne zu erhitzen** und ist im Verhältniß zu vielen anderen Getränken **bedeutend billiger.**

Nur durch große Abschlüsse und dadurch, daß wir mit einem solch' geringen Nutzen arbeiten, wie es meistens im Weinhandel nicht üblich ist, können wir diese Marke zu dem **bisher noch nicht bekannten billigen** Preise anbieten.

Garantie für Reinheit. Anerkennungsschreiben und Analysen von allerersten Autoritäten.

Gebr. Strötker, Wein-Großhandlung, Barfüßerstraße 7.
Wein-Agenten und Commissionäre.
Telephon-Anschluß Nr. 1265.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990322058/fragment/page=0004